

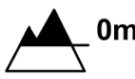







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.04.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  0m  xxx
	Allg. Stufe Tirol 2 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Gefahr durch Nassschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Die Hauptgefahr bilden dabei Nassschneelawinen und Feuchtschneerutsche unterhalb von etwa 2500m. Diese sind auch als Selbstauslösungen möglich und können teilweise bis zum Boden abgleiten. Die Lawinenaktivität wird parallel zur Schaueraktivität zum Nachmittag hin zunehmen. Hochalpin sorgen die wenigen cm Neuschneezuwachs für keine gravierende Änderung der Lawinensituation. Zu beachten sind hier vor allem frisch gebildete Tribschneeansammlungen in steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die vergangene Nacht war bedeckt, wodurch die Schneedecke nicht ausstrahlen und sich dadurch auch nicht oberflächlich verfestigen konnte. Zudem gibt es bis etwa 2300m Höhe hinauf immer wieder Regenschauer, darüber etwas Neuschnee. Die Schneedecke ist unterhalb von etwa 2500m schon weitgehend durchfeuchtet. Hochalpin können mit den wenigen cm Neuschneezuwachs wieder neue, kleinräumige Tribschneeansammlungen gebildet werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Tiefdruckrinne erstreckt sich von Norwegen über Deutschland und die Alpen bis Italien. In Tirol sickert auch in tieferen Lagen zunehmend feuchte, kühlere und schaueranfällige Luft ein. Der Tiefdruckeinfluss bleibt uns bis zum Wochenende erhalten. Die durchziehende Bewölkung hüllt heute zeitweise die Hochlagen ein. Schon in der ersten Tageshälfte muss man auf Schauer gefasst sein, am Nachmittag werden sie häufiger und kräftiger, auch Gewitter sind möglich. Schnee fällt erst oberhalb etwa 2200 bis 2400m. Der Schauerschwerpunkt liegt in den Nordalpen, die meisten trockenen Phasen sind in Osttirol zu erwarten. Schwacher, in Schauernähe böig auffrischender Wind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen +3 und +5 Grad, in 3000m um -2 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituationen.

Johannes Schmid